

Art. 14 - Vorliegender Erlaß tritt am Tag seiner Veröffentlichung im Belgischen Staatsblatt in Kraft.

Art. 15 - Unser Minister der Justiz und Unser Minister des Innern sind, jeder für seinen Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Châteauneuf-de-Grasse, den 10. April 1995

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Justiz
M. WATHELET

Der Minister des Innern
J. VANDE LANOTTE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 7 juillet 1997.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
J. VANDE LANOTTE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 7 juli 1997.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
J. VANDE LANOTTE

F. 97 — 2206

[C - 97/485]

8 JUILLET 1997. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 21 février 1997 modifiant l'arrêté royal du 16 juillet 1992 relatif aux registres de la population et au registre des étrangers

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1^o et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 21 février 1997 modifiant l'arrêté royal du 16 juillet 1992 relatif aux registres de la population et au registre des étrangers, établi par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'Arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 21 février 1997 modifiant l'arrêté royal du 16 juillet 1992 relatif aux registres de la population et au registre des étrangers.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 8 juillet 1997.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
J. VANDE LANOTTE

N. 97 — 2206

[C - 97/485]

8 JULI 1997. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 21 februari 1997 tot wijziging van het koninklijk besluit van 16 juli 1992 betreffende de bevolkingsregisters en het vreemdelingenregister

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1^o en § 3, vervangen door de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 21 februari 1997 tot wijziging van het koninklijk besluit van 16 juli 1992 betreffende de bevolkingsregisters en het vreemdelingenregister, opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 21 februari 1997 tot wijziging van het koninklijk besluit van 16 juli 1992 betreffende de bevolkingsregisters en het vreemdelingenregister.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 8 juli 1997.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
J. VANDE LANOTTE

Annexe - Bijlage

MINISTERIUM DES INNERN

Königlicher Erlaß zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 16. Juli 1992 über die Bevölkerungsregister und das Fremdenregister

BERICHT AN DEN KÖNIG

Sire,

mit vorliegendem Entwurf eines Erlasses, den wir die Ehre haben, Eurer Majestät zur Unterschrift vorzulegen, soll Artikel 1 § 2 des Gesetzes vom 19. Juli 1991 über die Bevölkerungsregister und die Personalausweise und zur Abänderung des Gesetzes vom 8. August 1983 zur Organisation eines Nationalregisters der natürlichen Personen, so wie er durch das Gesetz vom 24. Januar 1997 eingefügt worden ist, ausgeführt werden.

Mit der durch dieses Gesetz angebrachten Abänderung wird der Begriff der Bezugsadresse legalisiert, der bereits in beschränktem Maße im Königlichen Erlaß vom 16. Juli 1992 über die Bevölkerungsregister und das Fremdenregister angewandt wurde, nämlich einerseits für Personen, die sich in einer mobilen Wohnung aufhalten, und andererseits für Obdachlose.

Damit wird ebenfalls bezweckt, diesen Begriff auf Personen, die aus beruflichen Gründen keinen festen Wohnsitz haben, und auf Militärpersonen und ihre Familienmitglieder, die im Ausland in Garnison liegen, auszudehnen.

Ferner weicht das vorerwähnte Gesetz vom 24. Januar 1997, in dem das Prinzip der Bezugsadresse am Wohnort einer natürlichen Person angeführt wird, von diesem Prinzip ab:

— für Obdachlose, die unter bestimmten Bedingungen unter der Adresse des öffentlichen Sozialhilfezentrums eingetragen werden können,

— für Militärpersonen und ihre Familienmitglieder, die unter der vom Minister der Landesverteidigung festgelegten Bezugsadresse eingetragen werden, wenn sie keinen Wohnort mehr in Belgien haben.

Mit vorliegendem Entwurf eines Königlichen Erlasses soll im wesentlichen Artikel 20 des vorerwähnten Königlichen Erlasses vom 16. Juli 1992 durch eine neue Bestimmung ersetzt werden, die folgendes vorsieht:

- die Modalitäten der Eintragung von Personen, die sich in einer mobilen Wohnung aufhalten, in die Bevölkerungsregister,

- die Fälle, in denen Personen, die aus beruflichen Gründen zeitweilig abwesend sind, ihre Eintragung unter einer Bezugsadresse beantragen können,

- einerseits die Bedingungen und das Verfahren für die Eintragung von Personen, die mangels Existenzmitteln keinen Wohnort haben oder mehr haben, unter der Adresse eines öffentlichen Sozialhilfezentrums, die als Bezugsadresse dient, und andererseits die Bedingungen, denen die Aufrechterhaltung dieser Eintragung unterworfen ist.

Schließlich wird im Erlaßentwurf der bereits angeprangerte Verkauf von Bezugsadressen verboten. Die von einem solchen Handel betroffenen « Kunden » sind vor allem Personen, die mangels Existenzmitteln keinen Wohnort haben oder mehr haben; in dieser Hinsicht sollte die durch das vorerwähnte Gesetz vom 24. Januar 1997 durchgeführte Erweiterung des Begriffs der Bezugsadresse diese Personen davor schützen.

KOMMENTAR ZU DEN ARTIKELN

Artikel 1 - Wie bereits zuvor erwähnt, soll durch diesen Artikel Artikel 20 des vorerwähnten Königlichen Erlasses vom 16. Juli 1992 durch eine neue Bestimmung ersetzt werden.

In den ersten drei Paragraphen dieser Bestimmung werden die Kategorien von Personen angegeben, die unter einer Bezugsadresse eingetragen werden können, und die Bedingungen, unter denen diese Eintragung erfolgen kann.

Paragraph 1 betrifft Personen, die sich in einer mobilen Wohnung aufhalten.

Der Text des Entwurfes ändert nicht die Bedingung ab, die durch den heutigen Artikel 20 § 1 Absatz 1 des vorerwähnten Königlichen Erlasses vom 16. Juli 1992 gestellt wird. Die Eintragung unter einer Bezugsadresse kann nicht erfolgen, wenn diese Personen mindestens sechs Monate pro Jahr in einer Gemeinde wohnen. In diesem Fall sind diese Personen nämlich in den Registern dieser Gemeinde eingetragen.

In Paragraph 2 wird bestimmt, welche der Personen, die aus beruflichen Gründen keinen Wohnort haben oder mehr haben, für die Zuteilung einer Bezugsadresse in Betracht kommen können.

Genauer gesagt handelt es sich um die in Artikel 18 Absatz 1 Nr. 2, 6, 8 und 9 des vorerwähnten Königlichen Erlasses vom 16. Juli 1992 erwähnten Personen, die zeitweilig abwesend sind.

Aufgrund von Artikel 18 Absatz 1 Nr. 2 dieses Erlasses können nur Personen, die infolge von Studien- oder Geschäftsreisen für weniger als ein Jahr abwesend sind, für die Eintragung unter einer Bezugsadresse in Betracht kommen. Sind sie länger als ein Jahr abwesend, werden sie normalerweise aus den Bevölkerungsregistern gestrichen.

Die in Artikel 18 Absatz 1 Nr. 6 desselben Erlasses erwähnten Personen, das heißt die Personen, die zum Militär- und Zivilpersonal der in der Bundesrepublik Deutschland stationierten Belgischen Streitkräfte gehören, und die ins Ausland abkommandierten Militärpersonen, sei es zu internationalen oder supranationalen Einrichtungen oder zu einer Militärbasis im Ausland, werden nur unter der Adresse einer natürlichen Person, die als Bezugsadresse dient, eingetragen, sofern sie nicht unter der Adresse einer vom Minister der Landesverteidigung bestimmten Militäreinrichtung eingetragen sind.

In Paragraph 3 werden die Bedingungen bestimmt, unter denen Personen, die mangels Existenzmitteln keinen Wohnort haben oder mehr haben, ihre Eintragung unter der Adresse des öffentlichen Sozialhilfezentrums der Gemeinde, in der sie sich gewöhnlich aufhalten, beantragen können.

Diese Bedingungen lauten wie folgt:

1. Der Antragsteller darf auf keinen Fall in einem kommunalen Bevölkerungsregister in Belgien eingetragen sein. Ist der Antragsteller bereits unter einer reellen Adresse oder einer Bezugsadresse in den Bevölkerungsregistern einer Gemeinde eingetragen, so darf die Adresse eines öffentlichen Sozialhilfezentrums nicht als Bezugsadresse für seine Eintragung dienen.

2. Der Antragsteller muß Sozialhilfe im Sinne von Artikel 57 des Grundlagengesetzes vom 8. Juli 1976 über die öffentlichen Sozialhilfezentren oder das durch das Gesetz vom 7. August 1974 zur Einführung des Rechts auf ein Existenzminimum vorgesehene Existenzminimum beantragen.

Es obliegt dem öffentlichen Sozialhilfezentrum, bei dem der Antrag eingereicht worden ist, zu überprüfen, ob diese Bedingungen erfüllt sind, und, wenn ja, dem Betreffenden eine dahin gehende Bescheinigung auszustellen.

Aufgrund dieser Bescheinigung nimmt die Gemeinde die Eintragung in den Bevölkerungsregistern unter der Adresse des öffentlichen Sozialhilfezentrums vor.

Meldet die auf dieser Grundlage eingetragene Person sich nicht mindestens einmal pro Quartal beim öffentlichen Sozialhilfezentrum, teilt das öffentliche Sozialhilfezentrum dem Bürgermeister- und Schöffenkollegium dies mit; seinerseits nimmt das Bürgermeister- und Schöffenkollegium aufgrund der vom Zentrum vorgelegten Unterlagen die Streichung von Amts wegen aus den Bevölkerungsregistern vor.

In Paragraph 4 wird festgelegt, daß die in Anwendung der ersten drei Paragraphen erfolgte Eintragung auch für Mitglieder des Haushalts dieser Personen gilt.

Mit Paragraph 5 soll die Eintragung unter einer Bezugsadresse gegen Entlohnung verboten werden, eine Praxis, die seit Einführung des Begriffs der Bezugsadresse hin und wieder festgestellt wird.

Art. 2 - Mit diesem Artikel soll Artikel 23 des vorerwähnten Königlichen Erlasses vom 16. Juli 1992, der Strafmaßnahmen enthält, ergänzt werden, damit der Anwendungsbereich dieser Strafmaßnahmen auf Verstöße gegen Artikel 20 erweitert wird.

Wir haben die Ehre,

Sire,
die getreuen und ehrerbietigen Diener
Eurer Majestät
zu sein.

Der Minister des Innern
J. VANDE LANOTTE

Der Minister der Volksgesundheit und der Pensionen
M. COLLA

Der Minister der Landesverteidigung
J.-P. PONCELET

Der Staatssekretär für Sicherheit, Soziale Eingliederung und Umwelt
J. PEETERS

21. FEBRUAR 1997 - Königlicher Erlaß zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 16. Juli 1992 über die Bevölkerungsregister und das Fremdenregister

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 7. August 1974 zur Einführung des Rechts auf ein Existenzminimum, insbesondere des Artikels 1, abgeändert durch das Gesetz vom 3. März 1982;

Aufgrund des Grundlagengesetzes vom 8. Juli 1976 über die öffentlichen Sozialhilfezentren, insbesondere des Artikels 57, ersetzt durch das Gesetz vom 30. Dezember 1992;

Aufgrund des Gesetzes vom 15. Dezember 1980 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern, insbesondere des Artikels 12, abgeändert durch das Gesetz vom 24. Mai 1994;

Aufgrund des Gesetzes vom 19. Juli 1991 über die Bevölkerungsregister und die Personalausweise und zur Abänderung des Gesetzes vom 8. August 1983 zur Organisation eines Nationalregisters der natürlichen Personen, insbesondere des Artikels 1, abgeändert durch die Gesetze vom 24. Mai 1994 und 24. Januar 1997, und der Artikel 3, 4 und 7;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 16. Juli 1992 über die Bevölkerungsregister und das Fremdenregister, insbesondere der Artikel 1, 4, 8, 18, 20 und 23;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates;

Auf Vorschlag Unseres Ministers des Innern, Unseres Ministers der Volksgesundheit und der Pensionen, Unseres Ministers der Landesverteidigung und Unseres Staatssekretärs für Sicherheit, Soziale Eingliederung und Umwelt,

Haben Wir beschlossen und erlagen Wir:

Artikel 1 - Artikel 20 des Königlichen Erlasses vom 16. Juli 1992 über die Bevölkerungsregister und das Fremdenregister wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

« Artikel 20 - § 1 - Personen, die sich in einer mobilen Wohnung aufhalten, werden eingetragen in die Bevölkerungsregister:

- der Gemeinde, in der sie mindestens sechs Monate pro Jahr an einer festen Adresse wohnen,
- oder der Gemeinde, in der sie über eine Bezugsadresse verfügen.

§ 2 - Die in Artikel 18 Absatz 1 Nr. 2, 6, 8 und 9 erwähnten Personen, die zeitweilig abwesend sind, kommen für die Zuteilung einer Bezugsadresse aus beruflichen Gründen in Betracht.

Die in Artikel 18 Absatz 1 Nr. 2 erwähnten Personen müssen ausschließlich infolge einer Studien- oder Geschäftsreise zeitweilig abwesend sein.

Die in Artikel 18 Absatz 1 Nr. 6 erwähnten Personen dürfen nicht gemäß Artikel 1 § 2 Absatz 4 des vorerwähnten Gesetzes vom 19. Juli 1991 eingetragen sein.

§ 3 - Personen, die keinen Wohnort haben oder mehr haben und daher Sozialhilfe im Sinne von Artikel 57 des Grundlagengesetzes vom 8. Juli 1976 über die öffentlichen Sozialhilfezentren oder das durch das Gesetz vom 7. August 1974 zur Einführung des Rechts auf ein Existenzminimum vorgesehene Existenzminimum beantragen, kommen für die Eintragung unter der Adresse des öffentlichen Sozialhilfezentrums einer Gemeinde aufgrund des Mangels an ausreichenden Existenzmitteln in Betracht.

Für die Eintragung dieser Personen in die Bevölkerungsregister stellt das öffentliche Sozialhilfezentrum ihnen eine Unterlage aus, in der bescheinigt wird, daß die Bedingungen für eine Eintragung unter der Adresse des Zentrums erfüllt sind.

Nach Eintragung aufgrund der vorerwähnten Unterlage müssen die betreffenden Personen sich mindestens einmal pro Quartal beim öffentlichen Sozialhilfezentrum melden.

Das öffentliche Sozialhilfezentrum teilt dem Bürgermeister- und Schöffenkollegium mit, welche dieser Personen die erforderlichen Bedingungen für die Aufrechterhaltung der Eintragung unter der Adresse des Zentrums nicht mehr erfüllen. Aufgrund der vom öffentlichen Sozialhilfezentrum vorgelegten Unterlagen nimmt das Bürgermeister- und Schöffenkollegium ihre Streichung vor.

§ 4 - Die in Anwendung der Paragraphen 1 bis 3 erfolgte Eintragung erstreckt sich gegebenenfalls auf Mitglieder des Haushalts der Personen, die in diesen Paragraphen erwähnt sind.

§ 5 - Es darf keinerlei Entlohnung oder Beitrag als Gegenleistung für eine Eintragung unter einer Bezugsadresse verlangt werden. »

Art. 2 - In Artikel 23 desselben Erlasses werden die Wörter « und Artikel 20 » zwischen den Wörtern « die Artikel 1 bis 14 » und den Wörtern « des vorliegenden Erlasses » eingefügt.

Art. 3 - Unser Minister des Innern, Unser Minister der Volksgesundheit und der Pensionen, Unser Minister der Landesverteidigung und Unser Staatssekretär für Sicherheit, Soziale Eingliederung und Umwelt sind, jeder für seinen Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 21. Februar 1997

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern

J. VANDE LANOTTE

Der Minister der Volksgesundheit und der Pensionen

M. COLLA

Der Minister der Landesverteidigung

J.-P. PONCELET

Der Staatssekretär für Sicherheit,
Soziale Eingliederung und Umwelt

J. PEETERS

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 8 juillet 1997.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

J. VANDE LANOTTE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 8 juli 1997.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

J. VANDE LANOTTE

MINISTÈRE DES CLASSES MOYENNES ET DE L'AGRICULTURE

F. 97 — 2207

[C - 97/16257]

29 SEPTEMBRE 1997. — Arrêté ministériel modifiant l'arrêté ministériel du 6 septembre 1990 portant des mesures temporaires en vue de la lutte contre la peste porcine classique

Le Ministre de l'Agriculture et des Petites et Moyennes Entreprises,

Vu la loi du 24 mars 1987 relative à la santé des animaux, modifiée par les lois des 29 décembre 1990, 20 juillet 1991, 6 août 1993, 21 décembre 1994 et 20 décembre 1995;

Vu la Directive 80/217/CEE, établissant des mesures communautaires de lutte contre la peste porcine classique, modifiée par la Directive 84/645/CEE du Conseil du 27 décembre 1984, la Directive 87/486/CEE du Conseil du 22 septembre 1987 et la Directive 91/685/CEE du Conseil du 11 décembre 1991;

Vu l'arrêté royal du 15 février 1995 portant des mesures spéciales en vue de la surveillance épidémiologique et de la prévention des maladies de porcs à déclaration obligatoire;

Vu l'arrêté royal du 10 septembre 1981 portant des mesures de police sanitaire relatives à la peste porcine classique et la peste porcine africaine, modifié par les arrêtés royaux des 20 avril 1982, 31 janvier 1990, 22 mai 1990, 14 juillet 1995 et 31 octobre 1996, notamment l'article 36bis;

Vu l'arrêté ministériel du 6 septembre 1990 portant des mesures de lutte temporaires en vue de la lutte contre la peste porcine classique, modifié par les arrêtés ministériels des 21 septembre 1990, 12 octobre 1990, 16 novembre 1990, 6 décembre 1990, 28 mai 1991, 15 octobre 1993, 21 octobre 1993, 29 octobre 1993, 24 novembre 1993, 13 janvier 1994, 8 février 1994, 18 février 1994, 10 mars 1994, 17 mars 1994, 22 mars 1994, 1^{er} avril 1994, 15 avril 1994, 20 avril 1994, 28 avril 1994, 27 mai 1994, 8 juin 1994, 21 juin 1994, 1^{er} juillet 1994, 11 juillet 1994, 5 août 1994, 25 août 1994, 20 septembre 1994, 7 octobre 1994, 4 novembre 1994, 28 décembre 1994, 7 février 1997, 17 février 1997, 6 mars 1997, 28 mars 1997, 9 avril 1997, 10 avril 1997, 9 mai 1997, 22 mai 1997, 16 juin 1997, 26 juin 1997, 5 juillet 1997, 29 juillet 1997, 8 août 1997, 18 août 1997, 19 août 1997, 28 août 1997, 1^{er} septembre 1997, 8 septembre 1997 et du 23 septembre 1997, ainsi que par l'arrêté royal du 14 juin 1993 déterminant les conditions d'équipement pour la détention des porcs;

MINISTERIE VAN MIDDENSTAND EN LANDBOUW

N. 97 — 2207

[C - 97/16257]

29 SEPTEMBER 1997. — Ministerieel besluit tot wijziging van het ministerieel besluit van 6 september 1990 houdende tijdelijke maatregelen ter bestrijding van klassieke varkenspest

De Minister van Landbouw en de Kleine en Middelgrote Ondernemingen,

Gelet op de diergezondheidswet van 24 maart 1987, gewijzigd bij de wetten van 29 december 1990, 20 juli 1991, 6 augustus 1993, 21 december 1994 en 20 december 1995;

Gelet op de Richtlijn 80/217/EEG tot vaststelling van maatregelen ter bestrijding van klassieke varkenspest, gewijzigd bij Richtlijn 84/645/EEG van de Raad van 27 december 1984, Richtlijn 87/486/EEG van de Raad van 22 september 1987 en Richtlijn 91/685/EEG van de Raad van 11 december 1991;

Gelet op het koninklijk besluit van 15 februari 1995 houdende bijzondere maatregelen van epidemiologisch toezicht op en preventie van aangifteplichtige varkensziekten;

Gelet op het koninklijk besluit van 10 september 1981 houdende maatregelen van diergeeneeskundige politie betreffende de klassieke varkenspest en de Afrikaanse varkenspest, gewijzigd bij de koninklijke besluiten van 20 april 1982, 31 januari 1990, 22 mei 1990, 14 juli 1995 en 31 oktober 1996, inzonderheid op het artikel 36bis;

Gelet op het ministerieel besluit van 6 september 1990 houdende tijdelijke maatregelen ter bestrijding van de klassieke varkenspest, gewijzigd bij de ministeriële besluiten van 21 september 1990, 12 oktober 1990, 16 november 1990, 6 december 1990, 28 mei 1991, 15 oktober 1993, 21 oktober 1993, 29 oktober 1993, 24 november 1993, 13 januari 1994, 8 februari 1994, 18 februari 1994, 10 maart 1994, 17 maart 1994, 22 maart 1994, 1 april 1994, 15 april 1994, 20 april 1994, 28 april 1994, 27 mei 1994, 8 juni 1994, 21 juni 1994, 1 juli 1994, 11 juli 1994, 5 augustus 1994, 25 augustus 1994, 20 september 1994, 7 oktober 1994, 4 november 1994, 28 december 1994, 7 februari 1997, 17 februari 1997, 6 maart 1997, 28 maart 1997, 9 april 1997, 10 april 1997, 9 mei 1997, 22 mei 1997, 16 juni 1997, 26 juni 1997, 5 juli 1997, 29 juli 1997, 8 augustus 1997, 18 augustus 1997, 19 augustus 1997, 28 augustus 1997, 1 september 1997, 8 september 1997 en 23 september 1997, bij koninklijk besluit van 14 juni 1993 tot bepaling van de uitrustingsvoorwaarden voor het houden van varkens;